

Stilbruch – Unsterblich sein 2022

Nach 2 Jahren Pandemie-bedingter Konzertabsagen bzw. -verschiebungen, zwei Jahren von Rat- und Tatenlosigkeit, Zukunftsangst und Perspektivlosigkeit, veröffentlichten Stilbruch Anfang 2022 die Single „Unsterblich sein“. Ein Titel, bei dem es inhaltlich um die seltenen Augenblicke geht, die so schön sind, dass man sie für immer für sich festhalten will. Eben solche Momente versucht die Band bei ihren mitreißenden, energiegeladenen Konzerten zu kreieren und ihre seit Jahren treue Zuhörerschaft mit intelligenten Arrangements und ausufernder Spielfreude in den Bann zu ziehen.

Ursprünglich im Jahr 2005 gegründet von 3 Dresdner Musikstudenten, erspielte sich Stilbruch sehr bald durch Straßenmusiken in der sächsischen Heimat einen Namen. Erste Engagements und Straßenmusiktourneen durch ganz Europa folgten und bestärkten die junge Band dazu, die musikalische Arbeit zu intensivieren und am eigenen Sound zu feilen.

Nach etlichen Auftritten und Besetzungswechseln gelangte die Band auf Umwegen zu einer der zahlreichen Pro 7 Castingshows. Ein erreichtes Finale und eine Europa-Tour im Vorprogramm von DJ Bobo folgten. Viele große Konzerte und ein exzessives Tourleben mündeten in die Rückbesinnung auf die Musik und den eigenen Klang.

In der heutigen Besetzung mit Sebastian Maul (Cello, Gesang), Antonio Palanovic (Violine) und Konstantin Chiddi (Schlagzeug) gelang eine Neuerfindung der eigenen Stilbruch-Identität.

Stand anfangs im Vordergrund, Rockmusik auf klassischen Instrumenten zu interpretieren, besann sich die Band auf ihre Stärken. Die klassischen Wurzeln sind nun Ausgangspunkt für eine musikalische Auseinandersetzung mit den Genres der gegenwärtigen Popkultur. Die ausgefeilten deutschsprachigen Songs bestechen durch künstlerisch hochwertige und dennoch rockige Arrangements, die die Internationalität der Besetzung (deutsch – kroatisch – russisch) spiegeln. Kein Versuch mehr Rockmusik mit Cello und Geige zu imitieren, sondern eine neue Klassik – New Classic ist das heutige Markenzeichen dieser außergewöhnlichen Band.